

Collagen aus Zeitschriften

SALZBURG. Stoffe, Wolle, Scheren, Kleber und andere Materialien kamen kürzlich im Kunstquartier zum Einsatz: in einem Zine-Workshop wurden aus Zeitschriften und Infomaterial witzig-ironische, aber auch kritische Collagen zum Thema „Wie aktiv werden in der Medien- und Kulturproduktion?“ erstellt. Elke Zobl, Ricarda Drüeke, und Stefanie Grünangerl bieten gemeinsam mit mehreren Kooperationspartnern, wie etwa dem Frauenbüro der Stadt Salzburg, bis Februar 2015 dieses Wissenschaftskommunikationsprojekt an. Angesprochen werden Jugendliche, vor allem Mädchen und junge Frauen zwischen zwölf und 26 Jahre. Es basiert auf dem Einzelprojekt „Feministische Medienproduktion in Europa“. www.w-k.sbg.ac.at/conart



BILD: UNIVERSITÄT SALZBURG